Seit ich ihn gesehen ...

Konstanze John,
Klavier
Helga Teßmann,
Wort

Kompositionen und Gedanken um Clara Wieck, Robert Schumann und Johannes Brahms

Pressetext

„Seit ich ihn gesehen…"

Wenn eine Frau von 2 berühmten Männern geliebt wird, ist das immer ein interessantes Thema, früher wie heute. Clara Wieck war schon mit 10 Jahren eine anerkannte Pianistin, liebte einen Klavierstudenten ihres Vaters, namens Robert Schumann, durfte ihn aber erst mit 21 Jahren heiraten, der Vater war dagegen.
In14 nicht leichten aber glücklichen Ehejahren brachte Clara 8 Kinder zur Welt. Robert starb in geistiger Umnachtung, sie war mit 37 Jahren Witwe. Ein 14 Jahre jüngerer Freund des Ehepaares, Johannes Brahms, half ihr diese entsetzliche Zeit zu überleben. Auch er hat sie innigst geliebt. Ihre tief empfundene Freundschaft hielt bis zum Tode, immerhin 40 Jahre.
Sie erleben einen musikalisch-literarischen Abend mit der Pianistin Konstanze John, die Klaviermusik von Clara und Robert Schumann sowie Johannes Brahms spielen wird und Helga Teßmann, die mit Zeitdokumenten und Briefen dieser genialen Menschen die zu hörende Musik für sie leichter verständlich macht.
Wer Balsam für die Seele braucht, sollte diesen Abend nicht versäumen.

Konstanze John

wurde in Freiberg/Sachsen geboren und erhielt im Alter von acht Jahren ihren ersten Klavierunterricht. Bereits als 13-jährige trat sie als Solistin mit Mozarts A-Dur Klavierkonzert KV 488 im Berliner Konzerthaus auf. Zwischen 1987 und 1989 gewann sie den Förderpreis des Liszt-Wettbewerbes für Jugendliche in Weimar, außerdem 2 Goldmedaillen beim „Kleinen Robert-Schumann-Wettbewerb“ der Stadt Zwickau.
Ihre musikalische Ausbildung absolvierte Konstanze John zunächst als Schülerin an den Spezialschulen für Musik in Halle/Saale und Dresden. Von 1992-1997 folgte ein Studium an der Musikhochschule in Mannheim bei Prof. Andreas Pistorius. Anschließend setzte die Pianistin bis 2001 ihre Ausbildung an der Berliner Musikhochschule „Hanns Eisler“ bei Prof. Annerose Schmidt fort.
Konstanze John war zweifache 1.Preisträgerin des Klavier- und Duowettbewerbes der Wolfgang-Hofmann-Stiftung in Frankenthal/Pfalz sowie Trägerin des Förderpreises der Mozartgesellschaft Kurpfalz. 1997 zählte sie zum Gewinnerensemble des 5. Kammermusikwettbewerbes baden-württembergischer Musikhochschulen. Neben Klavier-, Kammermusikabenden und Auftritten mit Orchestern spielte Konstanze John Rundfunk- und Fernsehaufnahmen bei SWR, SFB und ORB ein. 2007 war sie Stipendiatin des „Richard-Wagner-Verbandes Mannheim Kurpfalz“. Mit besonderem Engagement widmete sich Konstanze John der Edition der Klavierwerke Wolfgang Hofmanns.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.konstanzejohn.de

Helga Teßmann

wurde in Annaberg/Erzgebirge geboren, begann mit 8 Jahren, Klavier zu spielen. Wegen einer TBC-Nachkriegserkrankung bestand zunächst keine Chance auf ein Klavierstudium, deshalb ließ sich Helga Teßmann nach dem Abitur zur Fachlehrerin für Mathematik und Musik ausbilden. In diesem Beruf arbeitete sie drei Jahre, bevor sie ein Fernstudium bei Prof. Dieter Brauer an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin aufnahm.
Seit 1967 ist Helga Teßmann freischaffend als Liedbegleiterin, Klavierpädagogin und Korrepetitorin tätig. Von 1971 bis 1981 leitete sie das Chanson-Studio Berlin-Weißensee. Bereits zu dieser Zeit gestaltete sie musikalisch-literarische Programme mit verschiedenen Sängern und Schauspielern. Seit 1990 konzipiert sie selbständig Programme dieser Ausrichtung als Pianistin, Sprecherin und Dramaturgin. Sie hat sich inzwischen ein breites Repertoire an Soloabenden aus Texten und Musik erarbeitet.
Die Zusammenarbeit mit der Pianistin Konstanze John begann 2006. Seitdem entstanden 7 gemeinsame Portraits über Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Clara Wieck, Debussy und Wagner.
Alljährliche Höhepunkte sind die stimmungsvollen Adventskonzerte in erzgebirgischer Tradition.

Zum Programm:
Sie erleben eine musikalisch-literarische Veranstaltung, kein Klavierkonzert mit Moderation, keine Lesung mit Klavierumrahmung. Musik und Literatur sind gleichberechtigt, bilden eine Einheit und formen zusammen ein vielschichtiges Bild der im Fokus stehenden Persönlichkeit.

Bei Kontaktaufnahme gilt die folgende Telefonnummer: 038791-2351

Seit ich ihn gesehen ...

Konstanze John,
Klavier
Helga Teßmann,
Wort

Kompositionen und Gedanken um Clara Wieck, Robert Schumann und Johannes Brahms

Programm:

Johannes Brahms (1833-1897)

Ungarischer Tanz Nr.5 zu 4 Händen

Besuch in Düsseldorf

Robert Schumann (1810-1856)

Romanze Fis-Dur op.28,2

Clara Wiecks Kindheit

Clara Schumann (1819-1896)

Sonate g-Moll, 1.Satz: Allegro

Die Liebe von Clara und Robert

Sonate g-Moll, 2.und 3.Satz: Adagio, Scherzo

Was sind Novelletten?

Robert Schumann

Novellette F-Dur op.21,1. Markiert und kräftig

Das Eheleben der Schumanns

Carnaval op.9: Eusebius und Florestan

Pause

Johannes Brahms

Walzer B-Dur op.39,1 zu 4 Händen

Brief von Johannes an Frau Schumann

Intermezzo A-Dur op.118,2
Andante teneramente

Eugenie Schumann über Brahms

Intermezzo a-Moll op.118,1
Allegro non assai, ma molto appassionato

Eugenie Schumann über ihre Mutter

Clara Schumann

Sonate g-Moll, 4.Satz: Rondo-Finale

Clara und Johannes

Johannes Brahms

Romanze F-Dur op.118,5
Andante

Letzte Begegnung

Intermezzo es-Moll op.118,6
Andante, largo e mesto

****

Walzer As-Dur op.39,15 zu 4 Händen

Programm:

Johannes Brahms (1833-1897)

Ungarischer Tanz Nr. 5 zu 4 Händen

Besuch in Düsseldorf

Robert Schumann (1810-1856)

Romanze Fis-Dur op.28,2

Clara Wiecks Kindheit

Clara Schumann (1819-1896)

Sonate g-Moll, 1.Satz: Allegro

Die Liebe von Clara und Robert

Sonate g-Moll, 2.Satz: Adagio

Das Eheleben

Johannes Brahms

Intermezzo op.118,2: Andante teneramente

Briefe von Johannes an Frau Schumann
Tochter Eugenie Schumann über Brahms

Intermezzo op.118,1: Allegro assai, ma molto appassionato

Eugenie Schumann über ihre Mutter

Clara Schumann

Sonate g-Moll, 3.Satz: Scherzo

Clara und Johannes

Johannes Brahms

Intermezzo op.118,5: Romanze

Letzte Begegnung

Walzer As-Dur zu 4 Händen

Änderungen vorbehalten!